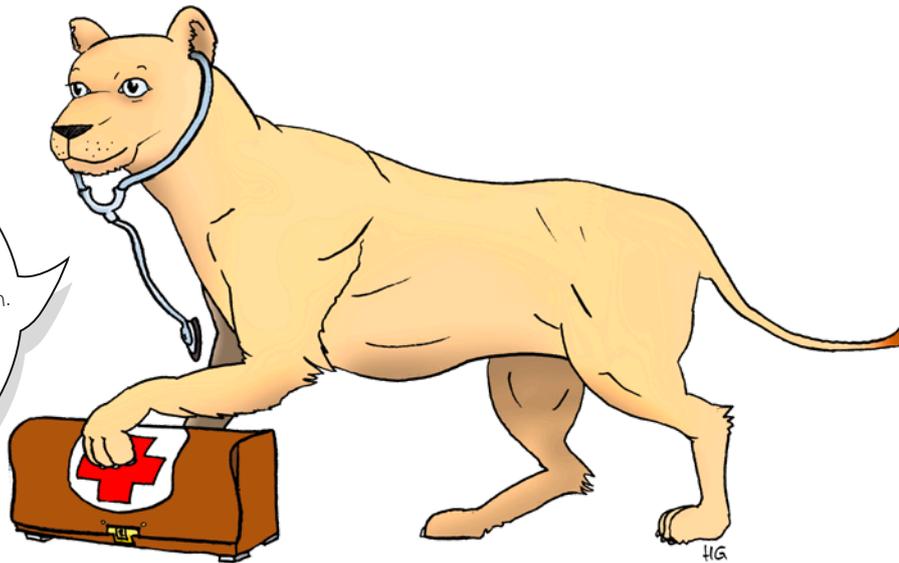


Prof. Dr. Mathilde Heinrich berichtet ...

Liebe Kinder,

beim letzten Mal habt ihr bei mir gelernt, wie euer Herz aufgebaut ist und funktioniert. Wie ihr bestimmt wisst, muss die Herzfunktion vor allem bei angeborenen Herzfehlern öfter mal überprüft werden. Häufig wird dafür eine Herzkatheteruntersuchung gemacht, die ich euch in dieser Ausgabe vorstellen möchte. Mit dem Herzkatheter kann das Herz sehr genau untersucht und manchmal auch gleich behandelt werden.



Was ist ein Herzkatheter?

Ein Herzkatheter ist ein ganz dünner, biegsamer Kunststoffschlauch, der durch die Adern bis zu einem bestimmten Punkt im Herz geschoben werden kann. Je nachdem, welche Herzhälfte oder Funktion untersucht werden soll, wird der Katheter in eine Vene oder Arterie in der Leistenregion eingeführt.

Du kannst dir den Herzkatheter wie eine U-Bahn vorstellen, die durch einen Tunnel fährt. Der Tunneleingang ist eine Ader in der Leiste. Von dort aus schlängelt sich der „Katheter-Zug“ Kurve um Kurve einmal durch die Adern im Körper, bis er an einer Zielhaltestelle im Herz angekommen ist!



Wie findet der Arzt den Weg zum Herz?

Damit der Arzt den Weg durch das Labyrinth aus Adern bis zum Herz findet, wird dem Patienten vor der Untersuchung ein Kontrastmittel gespritzt. Es macht die Adern sichtbar. Über ein Röntgengerät, das über dem Patienten hängt, kann der Arzt die Adern und das Herz dann ganz genau sehen. So weiß er, in welche Richtung er den Katheter schieben muss.

Was kann man mit einem Herzkatheter untersuchen?

Mit dem Herzkatheter können zum Beispiel die Herzkammern, die Haupt- oder Lungenschlagader, die Funktion der Herzklappen, der Blutfluss und der Blutdruck in bestimmten Bereichen des Herzens untersucht werden. Die Ärzte können dabei herausfinden, ob Adern verengt sind, wie viel Blut durch das Herz gepumpt wird, ob die Herzklappen richtig öffnen und schließen und ob das Gewebe verändert ist.

Wann muss eine Herzkatheteruntersuchung gemacht werden?

Der Herzkatheter kommt zum Einsatz, wenn ein Ultraschall nicht mehr ausreicht, um bestimmte Funktionen oder Veränderungen des Herzens zu erkennen. Der Katheter wird dann gebraucht, um das Herz genauer betrachten zu können und zu entscheiden, wie dem Patienten oder der Patientin am besten geholfen werden kann.

Manchmal wird der Herzkatheter auch direkt zur Behandlung von „Fehlern“ im Herz eingesetzt. Mit dem Herzkatheter können zum Beispiel Adern geweitet, Löcher in der Herzscheide wand verschlossen und sogar neue Herzklappen eingesetzt werden.

Wow, stell dir das mal vor! Durch die winzigen Adern kann man mit einem Katheter eine ganze Herzklappe transportieren! Sie wird zusammengefaltet auf den „Katheter-Zug“ aufgeladen und dann zu ihrem Ziel im Herz transportiert. Dort wird sie entfaltet und ist schon bald bereit für ihre Arbeit!

Was passiert bei einer Herzkatheteruntersuchung?

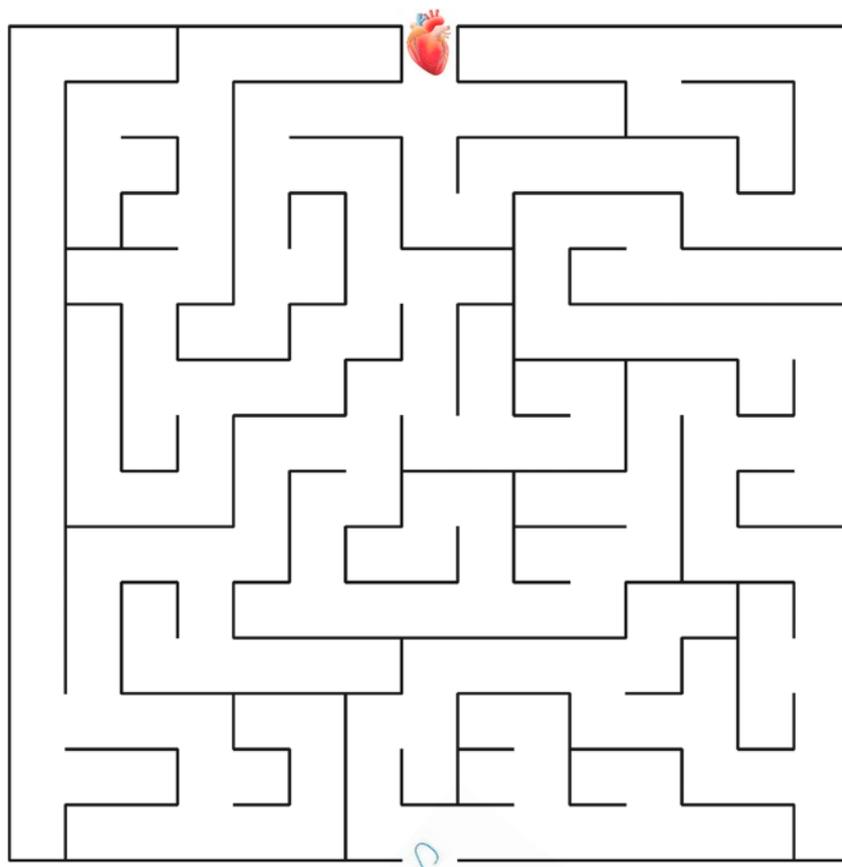
Da die Herzkatheteruntersuchung in einem speziellen Herzkatheterlabor gemacht wird, muss der Patient für eine kurze Zeit im Krankenhaus aufgenommen werden. Bevor es mit der Untersuchung losgeht, werden noch ein paar Voruntersuchungen gemacht. Die sind wichtig, um zu schauen, ob der Patient auch „fit“ für den Katheter ist. Es wird zum Beispiel der Blutdruck und der Sauerstoffgehalt im Blut gemessen, Blut abgenommen und ein Ultraschall oder EKG gemacht. Ein paar Stunden vor der Untersuchung darf dann nichts mehr

gegessen und getrunken werden. Das ist ganz wichtig, damit man sich bei der Untersuchung nicht verschluckt.

Für die Untersuchung wird der Patient in seinem Bett ins Herzkatheterlabor geschoben und vom Untersuchungsteam empfangen. Damit er von der Untersuchung nichts merkt, bekommt er dort eine Narkose und schläft in der Untersuchungszeit tief und fest. Wenn der Patient eingeschlafen ist, bereiten die Ärzte die Untersuchung vor: Sie desinfizieren die Stelle, über die der Katheter eingeführt wird, spritzen ein Kontrastmittel, stellen das Röntgengerät an und schieben den Katheter durch das Ader-Labyrinth bis ins Herz. Dort wird dann untersucht oder gleich behandelt.

Am Ende der Untersuchung ziehen die Ärzte den Katheter wieder heraus und verbinden die Stelle mit einem dicken Verband, damit es nicht blutet. Wenn der Patient aufwacht, muss er erstmal still liegenbleiben, damit sich der Körper erholen kann. Er bekommt gleich eine Infusion. Die ist wichtig, damit das Kontrastmittel schnell aus dem Körper ausgespült wird. Außerdem wird die Herzfunktion mit einem Monitor überwacht und regelmäßig die Temperatur und der Blutdruck überprüft. Nach ungefähr einem Tag wird der Verband dann wieder abgenommen und wenn alles in Ordnung ist, darf der Patient nach Hause gehen.

Findet mit dem Katheter den richtigen Weg zum Herz!



Katheter: <https://www.medicalexpo.de/medizin-hersteller/herzkatheter/14137.html>
Herz: <https://www.doppelherz.de/gesundheitsratgeber/herz/>

Bild: Adobe Stock_213216871.jpg

Rentier-Plätzchen

Zutaten:

200 g weiche Butter, 125 g Zucker, 1 Tüte Vanillezucker, 1 Prise Salz, 1 Ei, 320 g Mehl, kleine Schokolinsen zum Verzieren, geschmolzene Schokolade oder Schokoschrift

1. Die weiche Butter und den Zucker in eine Schüssel geben und mit einem Mixer schaumig aufschlagen.
2. Das Ei, die Prise Salz und den Vanillezucker dazugeben und kurz einrühren.
3. Zum Schluss das Mehl dazugeben und so lange mit den Händen kneten, bis ein geschmeidiger Teig entstanden ist.
4. Den Teig zu einer Kugel formen, in Frischhaltefolie wickeln und für ca. 1 Stunde in den Kühlschrank legen.
5. Den Backofen auf 160° C Ober-/Unterhitze vorheizen, Backbleche mit Backpapier belegen.
6. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche ca. 5 mm dick ausrollen und Kreise (Ø 4 cm) ausstechen. Wenn kein rundes Ausstechförmchen vorhanden ist, geht das gut mit einem kleinen Glas. Die Plätzchen auf das Backblech legen und für ca. 10 Minuten im Ofen backen.
7. Die Plätzchen auskühlen lassen. In der Zwischenzeit kann die Schokolade schon mal über dem Wasserbad erhitzt werden.
8. Einen Holzspieß oder Zahnstocher in die flüssige Schokolade tauchen oder die Tube mit der Schokoschrift in die Hand nehmen. Mit der Schokolade einen kleinen Punkt für die Rentiernase auf den Keks setzen und schnell eine Schokolinse aufdrücken. Anschließend noch zwei Punkte für die Augen und ein Geweih malen (siehe Bild). Schokolade trocknen lassen und dann sind die Rentier-Plätzchen fertig!



Freut ihr euch auch schon so auf Weihnachten wie ich? Wenn mir der Plätzchenduft in die Nase steigt, ich die Weihnachtsbäume an den Verkaufsständen sehe und die vielen gebastelten Sterne an den Fensterscheiben, wird mir ganz weihnachtlich zumute! Ich habe hier ein Rätsel und ein Plätzchenrezept für euch herausgesucht! Ich freue mich, wenn ihr die Plätzchen nachbackt und mir ein Foto von euren Rentieren zuschickt an: [redaktion@herzblick.de!](mailto:redaktion@herzblick.de) Viel Spaß beim Rätseln und Backen!



Das gesamte Herzkind-Team und ich wünschen Euch und Euren Familien ein frohes Weihnachtsfest!

Fröhliche Weihnachtszeit

Suche 15 Weihnachtswörter! Sie sind waagrecht und senkrecht versteckt!

N	K	E	R	Z	E	H	F	Q	B	M	O	T	L	R
W	E	I	H	N	A	C	H	T	S	M	A	N	N	W
E	R	N	L	G	R	R	N	Q	H	E	T	N	W	E
U	E	N	E	E	T	D	I	B	E	N	U	A	T	I
W	N	V	B	S	P	H	K	R	I	G	H	D	Q	H
I	T	S	K	C	L	J	O	S	L	E	U	V	U	N
C	I	T	U	H	A	U	L	T	I	L	I	E	L	A
H	E	O	C	E	E	Y	A	E	G	H	Y	N	W	C
T	R	L	H	N	T	J	U	R	A	A	C	T	X	H
E	W	L	E	K	Z	Y	S	N	B	K	G	S	P	T
L	B	E	N	N	C	B	W	T	E	N	V	K	I	S
W	L	N	I	E	H	H	C	H	N	A	Q	R	H	B
Y	D	K	A	I	E	R	A	M	D	F	E	A	D	A
G	I	F	H	N	N	N	S	Q	N	T	W	N	S	U
S	P	E	K	U	L	A	T	I	U	S	M	Z	M	M

Diese Wörter sind versteckt:

- Plätzchen
- Weihnachtsbaum
- Weihnachtsmann
- Adventskranz
- Geschenk
- Kerze
- Spekulatius
- Stollen
- Stern
- Rentier
- Heiligabend
- Lebkuchen
- Nikolaus
- Wichtel
- Engel